

Landsmannschaft der Oberschlesier e.V.
Kreisgruppe München

Oberschlesier in München

Ausgabe Nr. 1 Januar mit März 2023

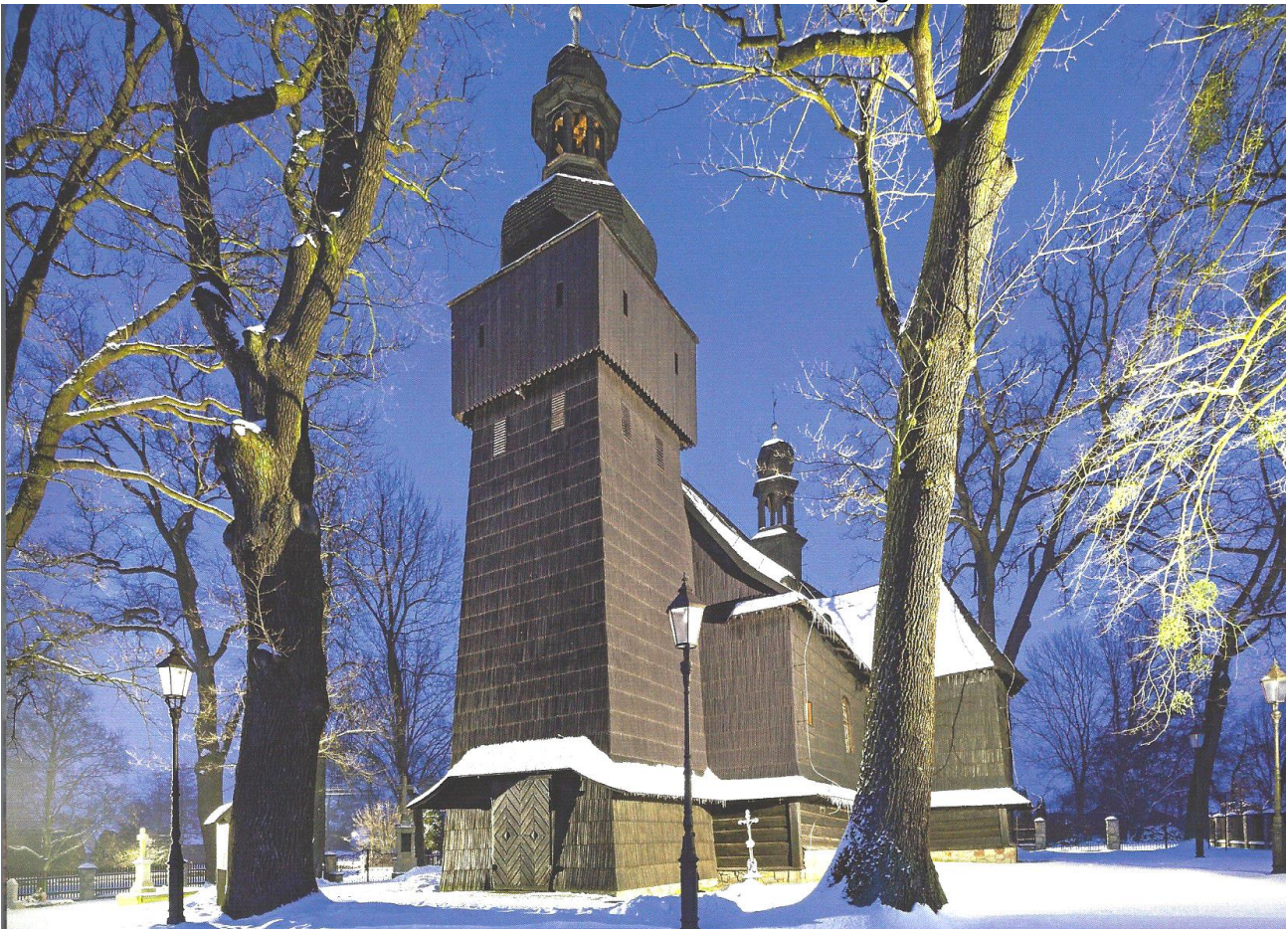


Bild: Kalender Oberschlesien 2022, Laumann Verlag

Schrotholzkerche St. Hedwig in Bierdzan (bei Turawa, Kr. Oppeln)

Vorsitzender: Erich Plischke E-Mail: erpli-ldom@t-online.de, Tel.: 08121 – 41543

Geschäftsadresse: LdO KG München, Maria-Wagenhäuser-Str. 40, 85570 Markt Schwaben,

Internet: www.oberschlesier-muenchen.de

Bankverbindung: Landsmannschaft der Oberschlesier,

Postbank München, DE64 7001 0080 0026 2808 02 BIC: PBNKDEFF

Herausgeber: LdO, Kreisgruppe München

Landsmannschaft der Oberschlesier Landesgruppe Bayern e.V. Kreisgruppe München

VR 381, AG-Weiden

Weihnachtsgrüße

**Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes und gesundes Jahr 2023
wünscht allen Landsleuten, deren Angehörigen und
allen Freunden und Gönnern Oberschlesiens
die Vorstandschaft der LdO KG München**



Krippe St.-Laurentius-Kirche Wachow Kreis Rosenberg / OS

***Markt und Straßen stehn verlassen,
Still erleuchtet jedes Haus,
Sinnend geh ich durch die Gassen,
Alles sieht so festlich aus.***

....

aus Weihnachten von Joseph von Eichendorff

Oktober 2022 – Monatstreffen der Oberschlesier

Das Thema unserer Monatsversammlung am 08.10.2022 im HDO stand unter dem Motto:

ERNTEDANK

In Vertretung des Vorsitzenden eröffnete Frau Gertrud Müller die Versammlung. Mit großer Freude konnte sie die zahlreich erschienenen Mitglieder (dafür nochmals an dieser Stelle danke für den Besuch) begrüßen. In Besonderheit Herrn Dr. Gotthard Schneider in seiner Funktion als Landesvorsitzender der LM Schlesien und des Schlesierversins München, in Begleitung von Frau Helga Simon, Herrn Paul Hansel, Bezirksvorsitzender vom Bund der Vertriebenen In Bayern. Beide Herren überbrachten die Grüße und besten Wünsche für unsere gemeinsame Zukunft.



Frau Müller stimmte die Feier mit Worten zum Erntedank ein, sie betonte, Dank sprechen wir nicht nur für Brot und Wein aus, auch als Dank für Haus und Garten, für Arbeit und Freunde, für alle Güter dieser Erde. Auch ist Erntedank ein Zeitpunkt, Dank zu sagen für unsere Schicksalsgemeinschaft, für unsere schönen Erlebnisse, unsere Begegnungen und für das Leben.

Erntedank ist verbunden mit Frohsinn und Gesang. Mit einem Glas Wein sangen wir unsere alten Volkslieder, die fast vergessen sind, Frau Anita Günther und Astrid Kurcius sprachen Gedichte, und wir hörten eine Erzählung unseres schlesischen Dichters Alfons Hayduk über die Speisekarte aus unserer Heimat.

Danke den Mitwirkenden für ihre Unterstützung. Mit dem Lied „Kein schöner Land“ und „Oberschlesien“ ist mein liebes Heimatland endete der offizielle Teil der Erntedankfeier der Oberschlesier in München. Wir erlebten – nach langer Pandemiepause – wieder schöne gemeinsame Stunden bei guten Gesprächen:
„Wie`s daheim war.“

GM



Mariä Geburt in Schalscha / Kreis Tarnowitz Foto: Bazie



St Anna in Golkowitz / Kreis Loslau Foto: Marcin Konsek



Hl. Nepomuk in Lubom / Kreis Loslau Foto: EwkaC



Allerheiligenkirche in Lazisk / Kreis Loslau Foto: Tomasz Nycz

Quelle: Wikipedia

November – wir gedenken der Toten

Am 5. November 2022 konnten wir unsere Monatsversammlung, in der wir traditionell unserer Toten des letzten Jahres gedenken, ohne Corona-Auflagen durchführen. Die Erleichterung darüber war bei den Besuchern deutlich zu spüren. Der Vorsitzende unserer Kreisgruppe, Erich Plischke begrüßte die anwesenden Mitglieder unter denen nach langer Zeit wieder auch Anton Lubojanski dabei war. Herr Lubojanski hat bei der Neuwahl des Vorstands in der Jahreshauptversammlung am 9. Juli 2022 nicht mehr als Finanzverwalter kandidiert. Der Vorsitzende dankte ihm für seine langjährige, hervorragende Mitarbeit im Vorstand der Kreisgruppe und äußerte die Hoffnung auf seine Unterstützung und Mithilfe bei der Bewältigung der Aufgaben unserer Landsmannschaft.

Dann folgte nach den Glückwünschen für die Geburtstagsjubilare des Monat November die Gedenkfeier für unsere verstorbenen Mitglieder. Die Feierstunde hat Pfarrer Joseph Scholz gehalten, das Programm dazu erstellte unsere Ehrevorsitzende, Frau Gertrud Müller. Norbert Gröner spielte die ausgesuchten Musikstücke von CD ein und Karlheinz Labus entzündete für jeden bei Namen aufgerufenen Verstorbenen ein Licht.

Durch die Pandemie konnten wir auch in diesem Jahr nicht bei allen Beerdigungen unsere Mitglieder mit der Fahne begleiten und so wollen wir an dieser Stelle um sie trauern und sie hier bei Namen aufrufen.

Hans Dieter Miller

geboren am 26.01.1935 in Hindenburg

verstorben am 03.12.2021 in Notzing

Norbert Topel

geboren am 06.06.1939 in Grafenweiler

verstorben am 15.07.2022 in München

Manfred Lux

geboren am 12.02.1937 in Leobschütz

verstorben am 14.10.2022 in München

Ebenso trauern wir um alle verstorbene Mitglieder, unsere Familienangehörige, Freunde und Landsleute, die in der Heimat oder auch hier ihre letzte Ruhestätte gefunden haben.

Herr gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen! Herr lass sie ruhen in Frieden!

Erich Plischke

Totengedenken des Schlesier Vereins

Nach den Corona-bedingten Einschränkungen im vergangenen Jahr konnte der Schlesier Verein München die Totengedenkfeier auf dem Untermenzinger Parkfriedhof am 20. November wieder abhalten. Der Vorsitzende der Landsmannschaft Schlesien Landesgruppe Bayern, Dr. Gotthard Schneider hielt eine kurze aber sehr würdige Andacht ab. Er gedachte aller verstorbenen Landsleute, der Opfer der Kriege, Gewalt, des Terrors, Flucht, Vertreibung und Deportation. Mit seiner Trompete umrahmte Franz Schachtner musikalisch die Gedenkfeier. Unsere Kreisgruppe war dabei durch Josef Fürguth vertreten. Leider auf Grund einer Erkrankung konnten wir nicht mit unserer Fahne dort sein.

Erich Plischke

Hedwiggedenken der Münchner Schlesier

Traditionsgemäß gedachte die Landsmannschaft Schlesien, Nieder- und Oberschlesien, am 15. Oktober der Heiligen Hedwig, der Landesheiligen und der Landesmutter Schlesiens. Sie zog vom Ammersee an die Oder, um den Herzog Heinrich I von Schlesien zu heiraten. Mit ihr setzte, gefördert von ihrem Mann, die deutsche Besiedlung Schlesiens ein. Sie gründete ferner das Kloster Trebnitz, in dem sie auch begraben liegt.

Wohl zum letzten Mal kamen die Schlesier zur Gedenkfeier in der Magdalenenkirche in der Ohlauer Str. zusammen. Dr. Gotthard Schneider begrüßte als Vorsitzender des Münchner Schlesier Vereins die Anwesenden und er konnte auch eine kleine Delegation der Oberschlesier in der Kirche willkommen heißen. Schneider würdigte ferner die Leistungen und das Wirken von Pfarrer Lobisch, denn dieser verabschiedete sich aus Altersgründen von seinen Schlesiern. Zum letzten Mal hielt er in bewährter Weise sehr einfühlsam und immer wieder ergänzt mit persönlichen Erinnerungen an Schlesien die Hedwigsandacht. Am Ende der Andacht überreichte Paul Hansel zusammen mit Gotthard Schneider Pfarrer Lobisch ein bekanntes Getränk aus dem Riesengebirge.

Vor der Kirche brachten drei Tanzpaare von Rubezahls Zwergen einige Tänze zur Aufführung, die auch vorbeikommende Spaziergänger zum Innehalten und Zuschauen anregten. Ein schöner Ausklang der Gedenkfeier und ein schöner Abschiedsgruß an Pfarrer Lobisch und die Magdalenenkirche. Mit Sicherheit wird das Hedwiggedenken auch im nächsten Jahr stattfinden, der Ort freilich steht noch nicht fest.

Paul Hansel

Buntes aus Oberschlesien

Lach mal wieder:

Antek war bei Seflik seiner Hochzeit eingeladen. Am nächsten Tage trifft er Franzek:

„No, wie war da gewesen?“

Antek: „Schön war es gewesen!“ Franzek: „Was gab es zu trinken?“

Antek: „Feine Sache, aber weiß ich nicht mehr wie das geheißen hat.“

Franzek: „No, vielleicht Sekt?“ Antek: „Nein.“

Franzek: „Oder Likör?“ Antek: „Nein!“

Franzek: „Oder Nikolaschka?“ Antek: „Nein!“

Franzek: „Weiß Du denn garnischt?“

Antek: „Ja, ich kann nicht ausdrücken, es war dicker als Brett und dünner als Balken.“

Franzek: „Ah war sich Bowle!“

Termine und Veranstaltungen

Bitte beachten!

Wir haben für das Jahr 2023 einen Veranstaltungskalender unserer Kreisgruppe erstellt und der liegt diesem Rundbrief bei. Bitte beachten sie, dass es aus nicht vorhersehbaren Gründen zu Änderungen der Termine kommen kann.

Über mögliche Änderungen können sie sich unter den unten angeführten Telefonnummern informieren:

Erich Plischke, Tel.: 08121-41543, Mobil: 0174-8449524

Norbert Gröner, Tel.: 08631-3519842

Gertrud Müller, Tel.: 089-685488

* * *

26. Dezember 2022, Montag 17:00 Uhr, St. Jakobskirche, Unterer Anger
Schlesische Weihnachtsmesse mit dem Transeamus von Joseph Ignaz Schnabel

14. Januar 2023, Samstag 15:00 Uhr, HDO-Gaststätte
Schlesische Kolendefeier mit Eisbeinessen

Anmeldung zum Essen unter den oben angegebenen Telefonnummern ist erforderlich

* * *

11. Februar, Samstag 15:00 Uhr HDO Gaststätte
Jahreshauptversammlung der LdO Kreisgruppe München

18. März, Samstag 15:00 Uhr HDO Gaststätte
Abstimmungsgedenken; Volksabstimmung in Oberschlesien
Eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Schlesier Verein München
Vortrag von Paul Hansel: „Die Italiener in Oberschlesien in der Abstimmungszeit“

22. April, Samstag 15:00 Uhr HDO Raum 202/204
Monatsversammlung
Eine Filmvorführung: „Unbekanntes Oberschlesien“ von Edwin Bude

* * *

Vorschau auf Mai 2023

13. Mai, Samstag 15:00 Uhr, HDO Gaststätte
Muttertagsfeier

20. Mai, Samstag 17:00 Uhr, St. Jakobskirche
Schlesische Maiandacht

* * *

Glückwünsche

Das Ehepaar **Renate** und **Wendelin Henkel** konnten am 8. Oktober dieses Jahres ihre DIAMANTENE HOCHZEIT feiern.

Wir Alle gratulieren herzlich und wünschen weiterhin noch viele gemeinsame Jahre im Kreise ihrer Familie.

Wir gratulieren ganz herzlich **Paul Hansel** zur Geburt seines zweiten Enkelkinds
Konstantin Ulrich Karl

Personalien

Wir begrüßen aufs herzlichste unser neues Mitglied

Kristina Miozga geb. in Schwientochlowitz

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Die Vorstandschaft

Unsere Geburtstagkinder

Wir wünschen ihnen von ganzem Herzen alles Liebe und Gute und noch viele gemeinsame Jahre im Kreis Ihrer Familie und in unserem Kreis!

Januar

4 Wojtynek Elisabeth
7 Kaluza Heinz
12 Igristhaj Eva
12 Kuen Ulrike-Maria
18 Eisermann Paul
20 Bodynek Franz
30 Kolodziej Reinhold

Februar

3 Schikora Christoph
5 Kampa Norbert
5 Ziegler Franz
9 Müller Gertrud
12 Ackenhusen Urte
12 Gall Cäcilie
17 Kurcius Roman
21 Czech Irene
21 Seidel Norbert
23 Fürguth Josef
23 Opiolka Josef
26 Berndt Christa
26 Saborowski Hildegard

März

9 Czech Josef
10 Labus Karlheinz
14 Scharnagl Gerda
20 Schwider Damian
22 Galowy Adrian
24 Gamon Günter

Herzlichen Dank

an folgende Mitglieder und Gönner, die uns eine Spende zukommen ließen:

Fr. Dr. **Bernharde Huber**, Hr. **Paul Eisermann**, Ehepaar **Theresa und Anton Spende**,
Fr. **Barbara Klimek-Tietz**

Unsere Verstorbenen

Wir trauern um unsere langjährige treue Mitglieder



Manfred Lux

*12.2.1937 Leobschütz O/S
+14.10.2022 München

2022 – Barbarafeier der Kreisgruppe München

Drei lange Jahre sind seit der letzten Barbarafeier der Kreisgruppe München vergangen. Diese fand am 29 und 30 November 2019 statt. Es war auch eine besondere, nämlich die siebzigste, die in München gefeiert wurde. Zugleich durften wir auch das Jubiläum: 70 Jahre der Gründung der Landsmannschaft der Oberschlesier Landesgruppe Bayern e.V. Kreisgruppe München würdig feiern. Es waren zwei Tage, die sicherlich in unserer Erinnerung bleiben werden. Der sehr feierliche Festgottesdienst am Freitag und dann am Samstag die herausragende Veranstaltung in der Kantine der Bundeswehr, in der wir mit unseren Landsleuten aus der Heimat, den Gästen aus Bayern, mit hohen Vertretern aus Politik, den Vertriebenen Verbänden und unseren Landsleuten aus München die Heilige Barbara und unsere Jubiläen feiern durften.

Dann kam die Corona Pandemie. Im Jahr 2020 mussten die Barbara Feierlichkeiten schon sehr früh, wie auch fast alle anderen Veranstaltungen, abgesagt werden. Ein Jahr später nach einigen Lockerungen Mitte 2021 haben wir die Barbara Feiern wieder geplant und vorbereitet, doch auch diese mussten wir auf Grund wiederverschärften Corona-Bestimmungen ziemlich kurzfristig absagen.

Im Jahr 2022 kehrte langsam die Normalität zurück. Unser Vereinsleben erwachte und wir haben vom Monat zu Monat wachsende Teilnahme an den Treffen feststellen können. So wurden unsere Feierlichkeiten zu Ehren der Heiligen Barbara in diesem Jahr wieder zum herausragenden Ereignis unserer Kreisgruppe.



St. Barbara Festgottesdienst 2022

Diese Feierlichkeiten eröffneten wir am 2. Dezember in der St. Jakobskirche in München mit einem beeindruckenden Festgottesdienst. In der Einführung bedankte sich der Vorsitzende, Erich Plischke, bei den Armen Schulschwestern für ihre Gastfreundschaft und Erlaubnis in

ihrer Kirche diese Messe zu feiern. Ganz herzlich begrüßte er die hohe Geistlichkeit, aus dem oberschlesischen Stroppendorf den Bischofsvikar in der Diözese Gleiwitz Dr. Robert Chudoba, Pfarrer Joseph Scholz, geboren in Breslau, den Diakon Franz Bodynek geboren im schlesischen Neugabel und den Altardienst.

Ganz herzlich begrüßt wurden unsere Landsleute aus der Heimat mit dem Vorsitzenden des Verbandes der deutschen sozial-kulturellen Gesellschaften der Wojewodschaft Schlesien, Herrn Marcin Lippa und der Vorsitzenden des Deutschen Freundschaftskreises Pluder-Guttentag, Frau Kornelia Mrugala.

Als Vertreterin des Hauses des Deutschen Osten wurde Frau Dr. Lilia Anripow herzlichst begrüßt ebenso für die Landsmannschaft der Schlesier und den Schlesier Verein der Landesvorsitzende Dr. Gotthard Schneider und für die Landsmannschaft der Oberschlesier der Landesvorsitzende Damian Schwider und die Ehrenvorsitzende der Kreisgruppe München Frau Gertrud Müller.

Nun wurden auch die Fahnen- und Trachtenabordnungen ganz herzlich begrüßt: unsere Freunde vom Bergmann Verein St. Barbara aus Hausham mit ihrem Vorsitzenden Herrn Fritz Wirth, von der Riesengebirgstrachtengruppe mit dem Vorsitzenden Uli Moll, die Fahnenabordnungen des DFK Wojewodschaft Schlesien, des DFK Pluder-Guttentag und der LdO KG München.

Der Frauen Heimatchor aus Stroppendorf bei Gleiwitz unter der Leitung von Frau Maria Gillner und das Blasorchester „Harmonie Neubiberg“ unter der Leitung unseres Landsmanns Rafael Wienchol übernahmen die musikalische Gestaltung des feierlichen Gottesdienstes zu Ehren der Heiligen Barbara, Schutzpatronin der Bergleute. Die beachtenswerte Predigt von Pfarrer Robert Chudoba und die einmalig schönen musikalischen Beiträge des Chores und die Begleitung der Blaskapelle trugen dazu bei, dass diese Barbara Messe den Besuchern noch lange als ein würdevoller und schöner Gottesdienst in Erinnerung bleibt.

Nach dem Segen, begaben sich alle zum Grab der seligen Maria Theresia zu Jesu Gerhardinger, der Gründerin der Armen Schulschwestern. Der Kreisvorsitzende legte dort ein Blumengebinde nieder und Karlheinz Labus hielt ein würdevolles Totengedenken für verunglückte und verstorbene Bergleute, für die Toten der Landsmannschaft, die Verstorbenen Landsleute in der Heimat und hier in Bayern und für alle, die ihr Leben im Krieg, bei der Flucht und Vertreibung verloren haben. Mit dem Lied „Der gute Kamerad“ und dem „Oberschlesier Lied“ wurde die Totenandacht abgeschlossen.



Barbarafeier am 3. Dezember

Nach dem sehr feierlichen Gottesdienst in der St Jakobs Kirche folgte am Samstag den 3. Dezember in der Kantine der Bundeswehr die Barbarafeier, in Oberschlesien auch als „Barburka“ genannt, in der das Brauchtum und die Verehrung der Heiligen Barbara



im Mittelpunkt stand. Wie in der Einleitung angemerkt, hat die St. Barbara Verehrung wohl in dieser Weise in Oberschlesien ihren Ursprung gehabt. Von dort verbreitete sich dieser Brauch in den deutschen Bergbaugebieten und dann auch in der ganzen Welt. Nach zweijähriger Pause konnte der Vorsitzende unserer Kreisgruppe eine Reihe von Ehrengästen, zahlreichen Trachtenträgern, Fahnenabordnungen und erfreulicherweise auch beachtliche Zahl der Besucher herzlich begrüßen.

Herzlichst wurden begrüßt: vom Bayerischen Landtag der Vorsitzende des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen, Herr Josef Zellmeier und MdL Andreas Lorenz, für das Haus des Deutschen Ostens die Leiterin des Fachgebiets Öffentlichkeits- Medien- und Pressearbeit Frau Dr. Lilia Antipow, für den Bund der Vertriebenen in Bayern der Landesvorsitzende Herr Christian Knauer und Frau Ingeburg Milenovic. Herzlichst begrüßt wurden aus Oberschlesien angereiste Landsleute mit dem Vorsitzenden des Verbandes der deutschen sozial-kulturellen Gesellschaften der Wojewodschaft Schlesien, Herrn Marcin Lippa, dem Vorsitzenden des DFK Kattowitz Herrn Eugen Nagel, der Vorsitzender des DFK Gleiwitz, Frau Agnes Dlociok, dem Vorsitzenden des DFK Ratibor, Herrn Waldemar Swierczek und der Vorsitzender des DFK Pluder-Guttentag, Frau Kornelia Mrugala. Begrüßt wurde die Hohe Geistlichkeit, der Bischofsvikar aus Stroppendorf, Dr. Robert Chudoba und Pfarrer Joseph Scholz. Unter den Ehrengästen wurde von der Universität Regensburg Frau Prof. Dr. Daniela Neri-Ultsch begrüßt. Für die Landsmannschaft der Schlesier wurde der Landesvorsitzende Dr. Gotthard Schneider und für die Landsmannschaft der Oberschlesier, der Landesvorsitzende Damian Schwider und die Ehrenvorsitzende der Kreisgruppe München begrüßt. Ebenso begrüßt wurden für die Landsmannschaft Pommern, der Vorsitzende Herr Ernst Schröder, für den Bund der Danziger Herr Dr. Alfred Lange und für die Landsmannschaft der Deutschen in Russland, Frau Maria Schefner. Herzlichst begrüßt wurden auch die Trachten- und Fahnenabordnungen: des Knappenvereins Peißenberg mit dem Vorsitzenden Rudi Hohenauer, der Riesengebirgstrachtengruppe mit dem Vorsitzenden Uli Moll, der Trachtenzunft „Rübezahls Zwerge“ mit dem Vorsitzenden Sigi Lange, des DFK Wojewodschaft Schlesien, des DFK Pluder-Guttentag und der LdO KG München.

Wie schon am Vortag in der Kirche, übernahmen der Frauen Heimatchor aus Stroppendorf unter der Leitung von Maria Gillner mit der Dirigentin Anna Wolak und der Solisten Magda Buczek und das Blasorchester „Harmonie Neubiberg“ unter der Leitung von Rafael Wienchol die musikalische Gestaltung der Barbarafeier bis anschließend „Die Everygreys“ im Unterhaltungsteil der Feier für Stimmung sorgten.

Die Barbarafeier begann zu Klängen des Steigerliedes mit dem Einzug der Fahnen und der Trachtengruppen. Der Begrüßung des Vorsitzenden folgte der von Karlheinz Labus vorgetragene Prolog. Nun zogen die Trachtengruppen und die Fahnenträger aus und es wurden einige Grußworte gesprochen.



Weil die Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für Aussiedler und Vertriebene, Frau Sylvia Stierstorfer aus terminlichen Gründen nicht anwesend sein konnte, schickte sie uns ein Grußwort, das vom Karlheinz Labus vorgetragen wurde. Es folgten die Grußworte des Vorsitzenden des VdG der Wojewodschaft Schlesien, Herrn Marcin Lippa, des Vertreters des Bayerischen Landtags Josef Zellmeier, des Landesvorsitzenden des BdV Bayern, Christian Knauer, der Vertreterin des HDO Fr. Dr. Lilia Antipow,

der Vorsitzenden des DFK Pluder-Guttentag, Fr. Kornelia Mrugala und des Landesvorsitzenden der Landsmannschaft Schlesien in Bayern, Dr. Gotthard Schneider.

Nun haben wir alle uns vom Auftritt des Frauenchores aus Stroppendorf verzaubern lassen, die Tänze der Riesengebirgstrachtengruppe, der Trachtenzunft Rübezahls Zwerge und das Glockenspiel von Uli Moll und seiner Tochter bewundert und anschließend die Klänge des Blesorchesters „Harmonie Neubiberg“ genossen.

Seit vielen Jahren haben wir in der Barbara Feier nicht nur verdiente und langjährige Mitglieder unserer Kreisgruppe geehrt. Es wurden auch Auszeichnungen für besondere Verdienste und herausragende Leistungen um die oberschlesische Heimat und die Landsmannschaft an Persönlichkeiten oder Organisationen verliehen. In diesem Jahr wurden durch unsere Kreisgruppe München drei Gruppen aus der Heimat mit Ehrenurkunden ausgezeichnet.

Herr Marcin Lippa nahm die Ehrenurkunde und Gratulation zum 30. Jährigen Bestehen des VdG Wojewodschaft Schlesien entgegen, ebenso wie Frau Kornelia Mrugala für 30. Jähriges Bestehen des DFK Pluder-Gattentag. Der Frauen Heimatchor aus Stroppendorf-Gleiwitz wurde ebenfalls vor 30 Jahren gegründet. Die Ehrenurkunde und Gratulation nahm Frau Maria Gillner in Empfang.



Für besondere Verdienste um die Heimat und unsere Landsmannschaft der Oberschlesier wurden unsere Landsleute Frau Ruth Reisch, Frau Astrid Kurcius und Herr Franz Gnacy

mit der Silbernen Ehrennadel der Landsmannschaft der Oberschlesier Landesgruppe Bayern e.V. ausgezeichnet.



Mit Abzeichen und Ehrenurkunden wurden langjährigen Mitglieder der Kreisgruppe München geehrt. Für 20 Jahre Treue zu unserer Landsmannschaft wurden Frau Ruth Reisch und Frau Christine Sedlaczek ausgezeichnet. Für 30 Jahre Treue zu unserer Landsmannschaft wurden Frau Barbara Kolodziej, Frau Irene Kurcius und Herr Stanislaus Schwierz ausgezeichnet. Und jetzt folgt eine einmalige Geschichte. Als ihr Vater, Bruno Jonas mit ein paar

Landsleuten 1949 die Landsmannschaft der Oberschlesier in München gründete, war sie gerade 13 Jahre jung. Mit 21 Jahren, 1957 trat sie in die Landsmannschaft ein. Sie gründete die Jugendgruppe, die sie über viele Jahre führte. Später übernahm sie Funktionen im Vorstand der Kreisgruppe München und ab 1990 führte sie als Vorsitzende die Kreisgruppe. Seit 2008 ist sie die Ehrenvorsitzende der Landsmannschaft der Oberschlesier Kreisgruppe München. Es sind 65 Jahre in den Frau Gertrud Müller sich für die Heimat und die Landsmannschaft einsetzte und bis heute noch einsetzt. Dafür wurden ihr die Ehrenmedaille und die Ehrenurkunde unter großen Beifall überreicht.

Und es gab noch eine Ehrung. Der Landesvorsitzende der Landsmannschaft der Oberschlesier Landesgruppe Bayern e.V., Damian Schwider überreichte dem Vorsitzenden der Kreisgruppe München, Erich Plischke die vom Bundesverband verliehene Goldene Ehrennadel.

Gerne hätten wir noch weitere Mitglieder für ihre Treue in dieser Barbarafeier ausgezeichnet. Herr Heinz Kaluza, ist seit 35 Jahren unser Mitglied, Frau Irmgard Polyfka und Frau Gerda Sachweh gehören seit 20 Jahren unserer Kreisgruppe an. Leider erlaubt der Gesundheitszustand dieser Jubilare nicht, dass sie zu uns kommen können. Wir werden diese Auszeichnungen ihnen zukommen lassen.

Mit den Schlussworten bedankte sich Erich Plischke bei allen Beteiligten, den Ehrengästen, den Mitwirkenden, den Besuchern und den Helferinnen und Helfern, die diese so wunderschöne Feier ermöglicht haben. Mit den Hymnen Oberschlesiens, Bayerns, Deutschlands und Europas wurde der Übergang zum unterhaltsamen Teil der Veranstaltung eingeleitet.

Nun sorgten „Die Everygreys“ mit ihrer Musik für Stimmung und die Tanzfläche füllte sich zunehmend. Die Besucher haben mit Freude an dieser Feier teilgenommen. Diese St. Barbarafeier wird noch lange in unserer Erinnerung als eine der schönsten und erfolgreichsten bleiben.

Erich Plischke

